

Gesamtbericht für das Jahr 2010
über Ausgleichsleistungen für gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen
im Gebiet des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS)
gemäß Artikel 7 Absatz 1 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007

1. Ausgleich für Leistungen des Schienenpersonennahverkehrs

Der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) ist gemäß § 4 Abs. 2 Verbandssatzung Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in seinem Verbandsgebiet. Zur Wahrnehmung dieser Aufgabe entscheidet der Zweckverband über die Planung, Organisation und Ausgestaltung des SPNV sowie die Vereinbarung oder Auferlegung von Nahverkehrsleistungen im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Im Jahr 2010 hat der ZVMS folgende Ausgleichsleistungen gewährt:

Verkehrsunternehmen	Ausgleich
DB Regio AG	45.915.662,40 €
City-Bahn Chemnitz GmbH	11.309.304,40 €
SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH	2.012.336,28 €
Freiberger Eisenbahngesellschaft mbH	2.358.844,21 €
DB RegioNetz Verkehrs GmbH Erzgebirgsbahn	20.136.370,14 €
Vogtlandbahn GmbH	363.352,00 €
Summe	82.095.869,43 €

2. Ausgleich verbundbedingter Mindererlöse

Der ZVMS ist im Gebiet der Verbandsmitglieder Erzgebirgskreis, Landkreis Mittelsachsen, Landkreis Zwickau, Kreisfreie Stadt Chemnitz und die Stadt Zwickau gemäß § 4 Abs. 4 Nr. 2 Satzung des ZVMS (Verbandssatzung) zuständig für die Festlegung und Weiterentwicklung eines einheitlichen Beförderungstarifs.

Die Satzung des ZVMS über die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung zur Anwendung eines einheitlichen Beförderungstarifs und den Ausgleich der dadurch entstehenden Mindererlöse und Mehrkosten (Verbundtarifsatzung – VTS) regelt die Anwendung des Gemeinschaftstarifs sowie die Gewährung von Ausgleichsleistungen.

Einheitlicher Beförderungstarif nach § 2 Verbundtarifsatzung ist der Verbundtarif des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS-Verbundtarif). Der VMS-Verbundtarif ist der gemäß den Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des Verkehrsverbundes Mittelsachsen jeweils gültige und vom ZVMS sowie der Genehmigungsbehörde genehmigte Beförderungstarif.

Nach § 6 Verbundtarifsatzung gewährt der ZVMS den Verkehrsunternehmen des ÖPNV auf der Grundlage des Art. 3 Abs. 2 VO (EG) 1370/2007 einen Ausgleich für Mindererlöse, die durch die auferlegte gemeinwirtschaftliche Verpflichtung nach der Verbundtarifsatzung entstehen. Demnach beinhaltet die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung die ausschließliche Anwendung des VMS-

Verbundtarifs bei Durchführung von Personenverkehrsdienstleistungen im ÖPNV innerhalb des Verbandsgebietes des ZVMS (§§ 3, 4 Verbundtarifsetzung).

Mindererlöse in diesem Sinne sind die infolge der Anwendung des einheitlichen Beförderungstarifs niedriger ausfallenden Fahrgelderlöse.

Im Jahr 2010 wurden insgesamt folgende Ausgleichsleistungen gewährt:

Verkehrsunternehmen	Ausgleich verbundbedingter Mindererlöse
Betreiber von Straßenbahn- und/oder Busverkehrsleistungen ¹⁾ sowie Betreiber von Schienenpersonenverkehrsleistungen ²⁾	5.400.000,00 €

¹⁾ Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft, Städtische Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH, Autobus GmbH Sachsen - Regionalverkehr Chemnitz -, BVO Verkehrsbetriebe Erzgebirge GmbH, REGIOBUS GmbH Mittweida, Regionalverkehrsbetriebe Westsachsen GmbH, Verkehrsbetriebe Kreis Freiberg GmbH, Reisedienst Dörfelt OHG, Fritzsche GmbH, Antje´s Bustouristik, Reisedienst Heinig, Reisedienst Gerhart Kaiser GmbH, Kaiser Reisen, Omnibusbetrieb Edith Meichsner GmbH, TJS Reisedienst GmbH, Vogt`s Reisen, Busbetrieb Helmut Wendler, Horst Zacharias Verkehrsbetrieb GmbH + Co KG, Reiseverkehr Zimmermann, Bustouristik Schreiter GmbH, Omnibusbetrieb Klaus Gründer, Reisedienst Einhorn, Verkehrsgesellschaft Döbeln mbH, Katzenstein-Reisen Meyer & Wenzl GmbH, Schubi-Tours

²⁾ DB Regio AG VB Südostsachsen, DB RegioNetz Verkehrs GmbH Erzgebirgsbahn, City-Bahn Chemnitz GmbH, Freiburger Eisenbahngesellschaft mbH, Vogtlandbahn-GmbH